

Kosten der Sammlung der Autowracks aufkommen. Die anfallenden Metalle werden von der Hüttenindustrie verarbeitet.

Die ansteigende Menge an Altreifen wird zunehmend durch Wiederverwertungsbetriebe als Rohstoff verwertet. Ein großer Teil wird als Energieträger in der Zementindustrie verbrannt.

In vielen Gemeinden werden Sammlungen von Abfallstoffen (Papier, Glas, Textilien, Kunststoffe, Batterien) durchgeführt und zur weiteren Verwertung gebracht. Die Verwertung von Abfallstoffen ist noch nicht allgemein üblich. Das gleiche gilt für die Sammlung und Beseitigung von im Haushalt anfallendem Sondermüll (Medikamente, Lackreste, Putzmittel etc.).

In Österreich sind zwar keine großen Kernenergieanlagen in Betrieb, jedoch gibt es zahlreiche Stellen im Gesundheitswesen und in der Industrie, wo radioaktiver Abfall anfällt. Bisher gibt es für radioaktive Abfälle mit langer Halbwertszeit nur ein Zwischenlager in Seibersdorf und kein Endlager.

1.7. Umweltbereich „Chemikalien“

EG-Behörden schätzen, daß sich derzeit in den Industriestaaten etwa 45.000 bis 60.000 Chemikalien am Markt befinden. Auf Grund der EG-Regelungen werden in den Mitgliedsstaaten die Chemikalien in einer Inventarliste, dem sogenannten Altstoffregister, zusammengefaßt. Im Rahmen des OECD-Chemie-Prüfungs-Programmes werden derzeit Methoden ausgearbeitet, die eine einheitliche Prüfung von Chemikalien regeln sollen. Diese Verfahren sollen dann für die Mitgliedsstaaten verbindlich sein.

In Österreich ist ein allgemeines Chemikaliengesetz in Ausarbeitung. In vielen Industriestaaten, wie z. B. in der Bundesrepublik Deutschland, existiert ein solches. Art und Menge der hierzulande am Markt oder in der Produktion befindlichen Chemikalien sind weitgehend unbekannt, weil keine generelle Verpflichtung zur Registrierung besteht. Eine Überwachung der Handhabung von Chemikalien ist bei Lebensmitteln, Kosmetika, Pflanzenschutzmitteln, Arzneimitteln und Giften vorgeschrieben.